



Der Reichstaler Kurier

Freitag, 26. Juni 2009 - Ausgabe Nr. 5 - 2,50 RE

Kaisers Geburtstag

In diesen Tagen enden die feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Kaisers mit einer großen flottenparade der Kaiserlichen Marine. Dieses Großereignis steht ganz im Zeichen des Orceanischen Paktes, durch dessen Beteiligung die Parade zu einem freundschaftlichen Akt zwischen den Verbündeten Aurora, Irkanien, futuna und Dreibürgen geworden ist. An der Parade der Seestreitkräfte des Orceanischen Paktes beteiligten sich unter anderem die flugzeugträger Tyrs Schwert, Jenson II. (Irkanien), Spirit of Malone (Aurora), Hohenburg-Lobe, Werthen (Dreibürgen) und natürlich auch zwei atomare Kreuzer der irkanischen Eula-Klasse sowie der Schlachtkreuzer Kaiser Konstantin, welcher von unserem Kronprinzen friedrich Wilhelm kommandiert wird. Auch die futunischen U-Boote Mani und Khasharess sowie zwei Boote aus Aurora waren an der Parade beteiligt,



Ehrenformationen vor dem Reichstaler Dom sowie dem Reichstagsgebäude.

welcher der Staats- und Regierungschefs der Paktstaaten von Bord des Schlachtschiffes Dreibürgen aus beiwohnten. Die Parade gilt als das bisher größte gemeinsame Manöver aller Staaten des Orceanischen Paktes. Der flottenparade ging eine große Militärparade in Reichstal voraus, bei der Luftwaffe und Heer zahlreich vertreten waren. Generalleutnant



Weichsel von Steinsfelde zeigte sich nach der Parade über die Präsentation der Luftwaffe hocheifrig und auch Generaloberst Berghammer sparte nicht am Lob für die schlagkräftige und kampferprobte dreibürgische Panzerwaffe.

Der Zar hat abgedankt, Andro nun Republik!



Zurückgetreten: Premier Axelrod

Nach einer Regierungskrise Ende Mai hat der androische Zar Nikolaus III. am 21. Mai selbst Konsequenzen gezogen und überraschend abgedankt. In die Lücken die Regierung und Zarenhaus hinterließen schlüpfen sogleich Extremisten wie der USSRAC-Kommunist Ignaf Ignafowitch, der als Kumpane des Kriegs-



Nikolaus III.

verbrechers Dr. mult. Graf Dusterstein bekannt ist und die USSRAC im Welt-herrschaftskrieg zum Profiteur und Komplizen des Seereiches Aquatropolis machte. Das Reich zog daraufhin seinen Botschafter aus der nun „föderalen Republik Andro“ ab, das HRR und das Kaiserreich Chinopien kündigten sogar alle diplomatischen Verträge. Bei der laufenden Abstimmung gilt Ignaf als aussichtsreicher Kandidat für das Amt des Dumapäsidenten, eine erfolgreiche Wahl könnte Andro endgültig in die Isolation treiben und den forderungen Reichskanzler von Berghammers Nachdruck verleihen, die androisch-dreibürgischen Beziehungen zu beenden. Bisher hat der Bundesrat in der Sache noch nicht beraten, jedoch ist es wahrscheinlich, dass Botschafter Hagenauer vorerst nicht nach Andro zurückkehren wird und die Beziehungen damit praktisch einfrieren.

Krise im Orceanischen Meer steht vor der Lösung

Nach zum Teil heftigen Streitigkeiten zwischen den G3-Staaten und dem Orceanischen Pakt über die Einrichtung von Militärbasen im orceanischen Meer, welche zur Bekämpfung der verstärkten Seekriminalität benötigt werden, ist nun eine Einigung in Sicht. Ein entsprechender Vertrag zwischen den dominierenden Mächten der Region, dem



Königreich Albernía, den Vereinigten Staaten von Astor, der Aurorianischen Konföderation, der Demokratischen Union, dem Kaiserreich Dreibürgen, dem Schahum futuna, dem Irkanischen Reich und dem Vereinigten Kaiserreich, hat im Bundesrat bisher keine Gegenstimmen erhalten und wird wohl in Kürze unterzeichnet.

Constantin von Bleichenberg zum Remischen König gewählt

Seit dem 25. Mai hat das Heilige Remische Reich ein neues Staatsoberhaupt.



Constantin I.

Das Kurfürstenkollegium wählte König Constantin I. von Lothian zum König. Das Wahlergebnis teilte König Johan II. von Loisone und der Marche am Abend den versammelten Massen vom Balkon des Kaiser-ferdinand-Hauses mit. Reichskanzlerin Elizabeth Despencer zeigte sich kurz darauf siegesgewiss und bei bester Laune der versammelten Presse im Reichskanzlerpalais. Das Königreich Lothian löste die geldrische Dominanz in der Reichspolitik ab und stellt nun sowohl den Staats und Regierungschef. Die Krönung Constantins zum Kaiser ist Ende Juni zu erwarten und wird durch seine Heiligkeit den Papst vollzogen.

fußball-WM 2009 in Dreibürgen und Vanezia?

Der Dreibürgische fußballverband bewirbt sich dieser Tage erstmals um die



Hermann Greifental

Austragung der fußballweltmeisterschaft. Neben dem Reich hat sich auch noch die Republik Dionysos um den Zuschlag für dieses sportliche Großereignis. Wirtschaft und Politik haben zur Unterstützung dieser Bewerbung alle Kräfte mobilisiert, so hat Reichsverkehrs- und Postminister Hermann Greifental bereits um-

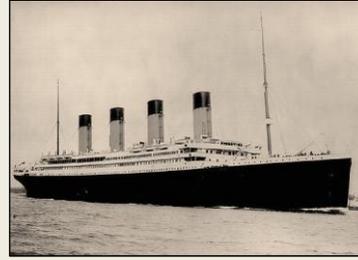


Das Logo der WM 2009?

fassende förderung mittels Sonderdienstleistungen von Post und Bahn zugesagt. Die Reichspost könnte demnach die Möglichkeit zur Abwicklung des Brief- und Geldverkehrs durch Außenstellen zu den Spielstätten bringen. Zudem würde die Reichsbahn neben Sonderfahrten die Eintrittskarten zu den Spielen als fahrschein für die An- und Abreise zu den Spielzentren akzeptieren und den fußballfreunden aus alle Welt so eine zügige und stressfreie Reise ermöglichen.

Imperianischen Schiffahrtscompagnie nimmt fabrbetrieb auf

Die staatliche Reederei des Attekarischen Reiches hat Anfang Juni den Linienverkehr mit den nördlichen Inseln und dem festland aufgenommen.



Der kohlegefeuerte Dampfer „MS Arethanic“ lief im Rahmen ihrer Jungfernfahrt am 11. Juni in den Hafen von Port Royal (Isla Sorna) auf den nördlichen Inseln ein. Das in Attekarien als Wunderwerk bewährter Technik gelobte Schiff, wurde von den Behörden Tir Na nOgs aufgrund des überhöhten Schadstoffausstoßes beinahe aus dem Verkehr gezogen. Nach heftiger Diskussion

innerhalb der kommunistischen führung, durfte das Schiff am 22. Juni in den Hafen von Droch Aimsir einlaufen, musste diesen jedoch nach heftigen Protesten, welche höchstwahrscheinlich vom Medinat ha Eretz imitiert und finanziert wurden, unter Volldampf wieder verlassen.

fresse gewinnt Wahl zur I. Reichsversammlung!

Nach der erfolgreichen Volksabstimmung über die imperianisch-attekarische



Den Sieg gehört ihr allein:
Friederike Fresse

Verfassung, welche mit 100% der Stimmen angenommen wurde, konnte einzig zugelassene Liste „Pro Attekarien“ mit 100% der Stimmen die Wahl für sich entscheiden! Wir gratulieren den Gewählten an dieser Stelle daher recht herzlich, vor allen aber friederike fresse, die in der Vergangenheit häufig für Schlagzeilen in unserer Zeitung gesorgt hat. In Zukunft werden wir natürlich wieder häufiger aus dem „Attekarischen Reich“, dem neuen Inselzergstaat attekarischen Geistes berichten. Neben fresse zogen auch noch altbekannte Größen wie die zynische Königstochter Hilda von Bleichenberg und Vinzenz

Bailey alias Gerd falkenstein in die Reichsversammlung ein.